

<b>Basismodul:</b> Einführung in die praktische Philosophie und in die Interpretation klassischer Hauptwerke				
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin/ FB Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Philosophie				
<b>Modulverantwortliche/r:</b> die Modulbeauftragten				
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine				
<p><b>Qualifikationsziele:</b> Die Studentinnen und Studenten besitzen Kenntnisse zu Grundfragen und -problemen der praktischen Philosophie in ihrem systematischen und historischen Kontext. Sie verstehen wichtige Positionen und Theorien der praktischen Philosophie in ihren Grundzügen und können mit deren spezifischer Terminologie eigenständig umgehen. Sie können die erworbenen Kenntnisse in praktischer Philosophie durch die Lektüre, Interpretation und Diskussion exemplarischer Texte kritisch überprüfen. Insbesondere sind sie in der Lage, auch ein komplexes, längeres philosophisches Werk detailliert zu interpretieren und seinen argumentativen Aufbau zu durchschauen.</p>				
<p><b>Inhalte:</b> Das Modul dient der Vermittlung grundlegender Kenntnisse, die Voraussetzung für die spätere thematische Vertiefung und Differenzierung in den Aufbaumodulen sind. Folgende Inhalte sind unter anderem Gegenstand:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Was sind Kontexte des Handelns und Bezugsbegriffe des Verstehens und Erklärens von Handlungen? (Handlungstheorien)</li> <li>2) Wie sollten wir zusammenleben? (normative/kritische Gesellschaftstheorien)</li> <li>3) Wozu braucht der Mensch Institutionen und wie lassen sie sich legitimieren? (Anthropologie, Institutionen- und Staatstheorien, Vertragstheorien)</li> <li>4) Lassen sich Rechte und Pflichten intersubjektiv begründen? Welche? (Naturrecht vs. Positives Recht, Menschenrechte)</li> <li>5) Gibt es moralisches Wissen? (Metaethik, Kognitivismus/Nonkognitivismus)</li> <li>6) Warum überhaupt moralisch sein? (Probleme der Moralbegründung)</li> <li>7) Was sollen wir tun? (teleologische versus deontologische Ansätze der Ethik, Theorien moralischer Rechtfertigung)</li> <li>8) Was sollen wir angesichts der unbegrenzten Folgewirkungen des Handelns in der technologischen Zivilisation tun? (Zukunftsverantwortung, z. B. ökologische Ethik, Bioethik).</li> </ol> <p>Das Modul vermittelt diese Inhalte sowohl in ihrem systematischen Zusammenhang als auch in ihrer historischen Entwicklung. Es beleuchtet dabei die wesentlichen Epochen der Philosophiegeschichte (Antike, mittelalterliche Philosophie, frühe Neuzeit, Aufklärung, Moderne), wobei mindestens acht der folgenden Autoren ausführlicher behandelt werden: Platon, Aristoteles, Augustinus, Hobbes, Locke, Rousseau, Kant, Nietzsche, Mill, Marx, Foucault, Rawls, Habermas, Nussbaum. Es werden Inhalte durch Lektüre und Diskussion mindestens zwei Drittel der Texte vertieft. Zudem wird ein klassisches Hauptwerk der Philosophie behandelt.</p>				
<b>Lehr- und Lernform</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)	
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit V Vor- und Nachbereitung V	30 30
Praxisseminar	2	Seminardiskussion und Thesenpapier, Impulsreferat, Lektürefragen oder Ähnliches	Präsenzzeit PrS Vor- und Nachbereitung PrS	30 45
Seminar	2	Seminardiskussion und Thesenpapier, Impulsreferat, Lektürefragen oder Ähnliches	Präsenzzeit S Vor- und Nachbereitung S  Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30 75  60
<b>Modulprüfung</b>		Hausarbeit (2.700-3.600 Wörter)		
<b>Modulsprache</b>		Deutsch		
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme</b>		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Praxisseminar und Seminar: ja		
<b>Arbeitszeitaufwand insgesamt</b>		300 Stunden	10 LP	
<b>Dauer des Moduls</b>		ein Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>		einmal pro Studienjahr (Sommersemester)		
<b>Verwendbarkeit</b>		Bachelorstudiengang Philosophie		